

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. Januar 2018 22:45

[Zitat von Krabappel](#)

Also doch nicht die Lehrpläne und Schulbücher, sondern vermehrt bildungsferne Haushalte in Ballungsräumen?

Beides. Meine Gymnasiasten haben ja immer noch die gleichen Probleme mit der Sprache und den mangelhaften Dreisatz-Rechenkünsten.

Ansonsten wundere ich mich gerade auch über die Haus-Debatte. Naja. Wer sich hier ein (nicht allzu grosses) Haus kaufen will, legt ohnehin mindestens 1 Million hin. Da bin ich dann erstmal raus. 😊